

Gebet

Lebe in der Fülle

Jesus sagt:

Joh 10,10: *Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen – Leben in ganzer Fülle.*

Wir **beschäftigen uns in der laufenden Predigtreihe** mit dem **Leben in der Fülle.**

Vor zwei Wochen haben wir festgestellt, dass **die Wahrheit befreit!** Die Wahrheit befreit uns **zum Leben in der Fülle.**

Die Wahrheit finden wir in der Bibel und die **Bibel führt uns zu der Person, die wahr ist** und die uns **letztlich frei** macht. **Jesus Christus!**

Jesus Christus macht uns frei von aller **Schuld**, die uns von Gott trennt und unser Leben vermiesen will.

Jesus ermöglicht uns das Leben in der ganzen Fülle, ja **noch mehr, er ist das Leben in der ganzen Fülle.**

Vielleicht fragst du dich jetzt, wie kann ich in dieser Fülle leben?

Vielleicht denkst du auch: **Am Anfang meines Christseins**, dachte ich, **jetzt fängt ein neues Leben** an. **Du hast etwas von dieser Freiheit in Christus** erfahren. Du hast etwas geschmeckt von diesem Leben in ganzer Fülle. **Doch, es ging nicht lange** und dein **Leben als Christ wurde zum Krampf.**

Vielleicht gehörst du aber auch zu der **Sorte Mensch**, die **enttäuscht ist.** Du **lebst in einer falschen Vorstellung**, was **Leben in ganzer Fülle sein** soll. Es ist eine falsche Annahme, dass Gott unser Leben ein bisschen angenehmer und besser machen möchte. **Wer davon ausgeht dreht sich nur um sich selbst.** Menschen, die so

denken wollen, dass ihre Kinder recht geraten, dass der Ehepartner sich verändert und liebenswürdiger wird. Sie wollen, dass sie ständig gesund sind und möglichst Erfolg haben. Sie suchen **immerwährendes Wohlfühlen**. **Es dreht sich bei diesen Christen noch immer alles um sich selbst. Gott, Jesus Christus, der Heilige Geist werden zum Gehilfen degradiert.**

Frage: Wie sieht es in deinem Leben aus? Lebst du Leben in ganzer Fülle?

Oder hörst du zu einer der vorhin beschriebenen Menschengruppen, die am Kämpfen sind, die entmutigt sind, die frustriert sind?

Frage: Als du zum Glauben an Jesus gekommen bist, an welchen Jesus hast du geglaubt?

- **Glaubst du an Jesus Christus, der für deine Sünden gestorben ist?**
Oder
- **Glaubst du an Jesus Christus, der für deine Sünden gestorben ist und der auferstanden ist und jetzt in deinem Leben regieren möchte?**

An welchen Jesus glaubst du? An einen toten? Oder an den, der lebt?

Wir brauchen nicht nur Erlösung von unserer Schuld, sondern wir brauchen das ewige Leben, das jetzt, im Heute durch Jesus Christus begonnen hat!

Wie sieht dieses Leben aus? Vier Worte:

Christus lebt in dir

Gal 2,20: *Nicht mehr ich bin es, der lebt, nein, Christus lebt in mir. Und solange ich noch dieses irdische Leben habe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mir seine Liebe erwiesen und sich selbst für mich hingegeben hat.*

Leben in der ganzen Fülle bedeutet, dass Jesus Christus in dir und durch dich lebt! Leben in der ganzen Fülle bedeutet, dass **du nicht mehr dein eigenes Leben lebst, sondern dich jeden Tag neu unter die Leitung und Herrschaft des Heiligen Geistes** stellst!

Bsp. An dieser Stelle möchte ich **ein ganz einfaches Bsp.** machen, **wie ich die Leitung des Heiligen Geistes erlebe.**

Da **bin ich am Sonntagmorgen in der Männertoilette** in unserer Gemeinde. Ich wasche mir die Hände und will zur Tür raus um die Predigt zu halten. Da fällt mein Blick auf die Tür. Sie ist schwarz verkleckert. Ich denke, vielleicht ein Jungscharkind vom vergangenen Samstag und hoffe, dass es unser super Putz Team richten wird.

Und dann meldet sich der Heilige Geist. Wisst ihr was er sagt: „**Gehe und melde es dem Putz Team**“, nein das sagt er nicht, er sagt: „**Wisch es weg!**“ ja, du hast recht gehört, der Heilige Geist sagt: „Wisch es weg!“

Es geht nicht darum, was mir dient, es geht darum, was der Heilige Geist durch mein Leben tun möchte und manchmal möchte er durch mich „wisch es weg“ tun!

Das ist Leben in der ganzen Fülle! Das ist **noch nicht die ganze Fülle, aber ein Teil** vom Leben in ganzer Fülle!

Zu meiner Schande muss ich sagen, dass ich **mehrere Male an der verdreckten Tür** vorbeigelaufen bin und erst nach mehrmaligem Reden des Heiligen Geistes: „Wisch es weg!“ es auch getan habe.

Ich möchte nun der **Reihe nach erklären, wie Jesus in dein Leben** kommt und dann, **wie Jesus dein Leben leben will.**

Wie kommt Jesus in dein Leben?

Nicht mehr ich bin es, der lebt, nein, Christus lebt in mir.

Die Bibel sagt, dass **jeder Mensch durch die Sünde von Gott getrennt** ist. **Sünde ist z.B. unser Desinteresse an Gott.** Viele Menschen wollen von Gott nichts wissen, obwohl er sich für jeden Menschen interessiert.

Sünde muss bestraft werden. Das fordert die Gerechtigkeit Gottes. **Für all unsere Sünden, die uns von Gott trennen, ist Jesus Christus auf die Erde gekommen und am Kreuz stellvertretend gestorben.** Jesus hat unsere Gottlosigkeit auf sich genommen, **damit wir von ihm Leben in ganzer Fülle empfangen dürfen.**

Jesus ist aber nicht nur gestorben, sondern nach drei Tagen ist er aus dem Grab auferstanden, er lebt. Jesus Christus lebt und möchte dich von deiner Sünde erlösen und gleichzeitig dein Leben leben!

Wie ist das möglich? Zwei Schritte:

1. **Bekenne Jesus deine Sünden.** Dein Desinteresse, deine moralischen Vergehen, deine Unterlassungen. Du kannst z.B. die 10 Gebote in der Bibel nehmen und für alles um Vergebung bitten, das du nicht getan hast oder für das, was du getan hast und nicht hättest tun sollen.
2. **Lade Jesus Christus in dein Leben ein und lass ihn Herr deines Lebens sein.** Jesus will nicht nur in dir leben und ein Teil von dir sein, **nein Jesus will dein Leben leben.**

Diese zwei Schritte nennt man übrigens Bekehrung oder Wiedergeburt oder Taufe im Heiligen Geist oder Umkehr vom Leben ohne Gott zum Leben mit Gott.

Bei einer solchen Umkehr passiert mit dir ganz Entscheidendes!

1. Du wirst ein **Kind von Gott**
2. Du **wirst ein neuer Mensch**. Jesus will unser Leben nicht renovieren, sondern er macht es neu. Die Bibel sagt, dass wir **mit Christus gekreuzigt worden sind** (Gal 2,19), sie sagt, dass wir **mit Christus gestorben sind** (Kol 3,2), sie sagt, dass wir **mit Christus begraben sind** (Röm 6,4) **unser alter Mensch ist tot**. Ein solcher Mensch braucht keine Hilfe, er braucht neues Leben und **dieses Leben gibt er uns** oder **besser gesagt, ist er in uns**. So wie wir mit Christus begraben sind, so sagt die **Bibel auch, dass wir mit Christus auferstanden sind** (Röm 6,8) und **er nun in uns durch seinen Geist** lebt (Phil 4,13; Gal 2,20).
3. Der **Heilige Geist kommt in dein Leben** und **will dein Leben bestimmen**. Er ist **Christus in uns** und **führt uns zum Leben** in ganzer Fülle, **wenn wir ihm gehorsam sind**.
4. Du bist **gerecht vor Gott**. Jesus Christus hat dir seine Gerechtigkeit geschenkt.
5. Du **hast die Möglichkeit Gottes Reden in der Bibel zu verstehen** und **gleichzeitig hat Gott ein offenes Ohr** für dich.
6. Du **wirst in die weltweite Gemeinde von Jesus Christus eingefügt**. Und damit sollst du auch in einer Ortsgemeinde verbindlich dienen.
7. Du **wirst ins Buch des Lebens** eingetragen. Im Himmel ist dein Name auf der „Gästeliste“ eingetragen! Diese Gästeliste garantiert dir, wenn du stirbst, dass du im Himmel Einlass bekommst und nicht in die Hölle verbannt wirst.

Dieses neue Leben und die damit verbundenen Tatsachen sind ein Geschenk, sie beschreiben ein Teil des Lebens in der Fülle.

Nicht mehr ich bin es, der lebt, nein, Christus lebt in mir.

Nicht mehr ich muss leben, es geht nicht mehr um mich, sondern Jesus Christus lebt in mir. Es geht um ihn und das, was er möchte. Das ist Leben in der Fülle.

Dieses Leben ist ein Geschenk von Jesus Christus an dich!

Die Gefahr ist leider da, dass wir wieder in unseren alten Egoismus zurückfallen. Plötzlich sagen wir Jesus bewusst oder unbewusst, nicht dein Wille geschehe, sondern mein Wille und **dann verpassen wir das Leben in ganzer Fülle.**

So bin ich jeden Morgen neu herausgefordert, mich Jesus Christus ganz zur Verfügung zu stellen und mich durch den Heiligen Geist leiten zu lassen.

Also bete ich am Morgen: „Jesus Christus erfülle mich mit deinem Heiligen Geist. Möge er mich bestimmen, führen und leiten. Hier hast du alles, was ich bin und habe. Gebrauche mich zu deiner Ehre.“

Frage: Darf Jesus dein Leben leben oder lebst du noch dein eigenes? Ist es dein Wunsch, dass Jesus dein Leben lebt und du das Leben in ganzer Fülle erlebst?

Und dann, was macht Jesus?

Jesus will dein Leben leben

Wie sieht dein Leben aus, wenn Jesus dein Leben lebt?

Ganz grundsätzlich will Jesus, der das lebendige Wort Gottes ist, mit dir das geschriebene Wort Gottes leben.

Frage: Was denkst du? Ist es eine gute Sache, wenn Jesus dein Leben lebt? Ist es gut, wenn du nach der Bibel lebst?

Wir sind immer noch bei Gal 2,20: Paulus sagt:

...Und solange ich noch dieses irdische Leben habe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mir seine Liebe erwiesen und sich selbst für mich hingegeben hat.

Das Erste was passiert, wenn wir unser Leben von Jesus leben lassen ist, dass wir seine Liebe, die er uns erwiesen hat und immer wieder erweist, sehen und dabei dankbar werden.

Jesus liebt dich so sehr, dass er sich selbst für dich hingegeben hat. Jesus hat dich angenommen und will jetzt durch dich Leben.

Dazu möchte ich zwei Stellen aus der Bibel erläutern, die exemplarisch für die ganze Bibel stehen.

Mt 22,36-38: »Meister, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz?« [37](#) Jesus antwortete: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand!« [38](#) Dies ist das größte und wichtigste Gebot.

Versuche einmal Gott zu lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand.

Das schafft kein Mensch.

Wenn du aber dein Leben durch Jesus leben lässt, dann macht er das!

Wie sieht diese Liebe konkret aus?

Nun, es ist eigentlich ganz ähnlich, wie wenn wir einen Menschen lieben. Wenn wir jemanden lieben, dann haben wir Zeit für das Gegenüber. Stundenlang verbringt man Zeit zusammen und redet

miteinander. Wenn man dem anderen weh tut, dann tut es einem leid und man entschuldigt sich.

Auf Gott übertragen ist das das Gleiche.

Wenn ich Gott liebe, dann freue ich mich mit ihm Zeit zu verbringen. Ich suche die Gemeinschaft mit ihm, ich möchte mit ihm Reden und auf ihn hören. Die **Liebe zu Jesus zeigt sich in dem, dass ich mit ihm rede im Gebet.** Da sage ich ihm wie es mir geht. Ich erzähle ihm meine Sorgen, was mich freut, wo ich herausgefordert bin.

Und dann ist das so fantastisch, **Gott gibt Antwort.** Er antwortet uns **durch das geschriebene Wort Gottes. Versuche doch jeden Tag ein Kapitel in der Bibel** zu lesen. Das sind 5-10 Min. So kommst du in 31/2 Jahren einmal durch die Bibel. Hättest du vor 14 Jahren damit angefangen, dann hättest du jetzt die Bibel bereits zum 4. Mal gelesen!

Ich nehme mir Zeit für Gott, Zeit für das Gebet und das Lesen der Bibel, **weil ich Gott liebe.**

Frage: Liebst du Gott so sehr, dass du es schaffst, regelmässig eine halbe Stunde pro Tag für Gott frei zu halten? Nicht aus Zwang, sondern aus Liebe.

Wenn ich Gott liebe, dann spiele ich auch nicht mit der Sünde. Ich weiss, Gott hasst die Sünde. Warum sollte ich Gott, den ich liebe, ärgern oder zum Zorn reizen?

Wenn die Versuchung kommt, dann versuche nicht selber standhaft zu bleiben, lass Jesus ran. Jesus ist stärker als jede Versuchung und er macht dich stark nein zu sagen.

Nun bin ich Mensch genug zu wissen, dass wir nicht immer auf die Stimme des Heiligen Geistes hören, der uns sagt: „Lass die

Finger davon, fliehe vor der Versuchung“. Und schon schnappt die Falle zu und wir landen bei der Sünde.

Was mache ich dann, wenn ich Gott liebe? Ich wende mich an Jesus, der für alle meine Sünden gestorben ist, und bitte ihn um Vergebung.

Jesus tut noch mehr. Er liebt durch uns nicht nur unseren Vater im Himmel mit ganzem Herzen, ganzer Hingabe und ganzem Verstand.

Mt 22,39-40: *Ein zweites ist ebenso wichtig: ›Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!‹ [40](#) Mit diesen beiden Geboten ist alles gesagt, was das Gesetz und die Propheten fordern.«*

Jesus liebt durch uns unsere Mitmenschen!

Der mir am nächsten stehende Mensch ist meine Frau. Sie zu lieben bedeutet, dass ich Zeit mit ihr verbringe. Dass ich mit ihr rede und ihr zuhöre. Es bedeutet mich bei ihr zu entschuldigen, wenn ich sie verletzt habe und ihr zu vergeben, wenn sie mich verletzt hat. **Dabei lieben wir unseren Ehepartner nicht weil er so liebenswürdig wäre, auch wenn er das zum Teil ist, sondern weil Gott das möchte, weil Jesus ihn durch uns lieben will! Das Schöne ist, alle Verheirateten haben sich ihren Ehepartner ausgesucht.** Wir haben um seine Schwächen gewusst und bitte versucht ihn nicht umzuerziehen, das kommt bei Erwachsenen ganz schlecht raus. Jesus will durch dich deinen Ehepartner lieben und nicht umerziehen!

Die nächsten Mitmenschen sind dann unsere Kinder oder aus der Sicht der Kinder und Teenager unsere Eltern. Die haben wir nicht ausgesucht, die haben wir als Geschenk bekommen. **Wenn du deine Kinder lieben willst, dann liebe zu aller erst deinen Ehepartner.** Das ist das grösste Geschenk für deine Kinder. **Und dann will Jesus deine**

Kinder lieben, indem er dich für sie ein Vorbild sein lässt. Du erziehst deine Kinder ca. durch 70-80% durch dein Vorbild und nur etwa 15% durch das, was du sagst. Jesus möchte durch uns, unsere Kinder in den Himmel lieben. Ist das nicht fantastisch?

Als Kind und Teenager liebst du deine Eltern, wenn du ihnen gehorsam bist. (Vorsicht! Sexueller Missbrauch)

Die **nächsten Mitmenschen sind dann unsere Geschwister in der Gemeinde.** Jesus möchte, dass wir an unseren Geschwistern Anteil nehmen, vielleicht mal anrufen, fragen wie es geht und zusammen beten. Jesus möchte durch dich den anderen in der Gemeinde dienen.

Diese Liebe wird immer mal wieder auf die Probe gestellt. Jesus will seine Liebe zeigen, indem wir bereit sind zu vergeben.

Jemand hat gesagt: „Er hat sich entschieden seinen Geschwistern schneller zu vergeben als, dass diese sündigen könnten“. Das kann er nur durch Jesus Christus. Jesus hat ihm alles vergeben, also will auch er allen anderen alles vergeben. **Wow – das ist echt stark, das ist Leben in ganzer Fülle. Dann regst du dich viel weniger auf! Ich bin leider noch nicht soweit!**

Die **letzten Mitmenschen, die ich noch ansprechen möchte,** sind die **Menschen die Gott noch nicht kennen.**

Wir lieben sie, wenn wir für sie beten und für sie fasten. Wann hast du das letzte Mal für einen ungläubigen Menschen gebetet und für ihn gefastet? Liebst du ihn wirklich? Oder ist es dir egal ob er ewig verloren geht?

Die Liebe **zeigt sich auch darin, dass du ihm freundlich begegnest, ihn in einen Glaubenskurs, Gottesdienst usw. einlädst.**

Stelle dir den Himmel vor und es kommen Menschen auf dich zu und danken dir, weil Jesus sie durch dich lieben konnte. Was wird das für eine Freude sein!

Wenn du das aus eigener Kraft machen möchtest, dann scheiterst du. Die Menschen sind nicht so liebenswürdig, dass wir sie lieben könnten. Wir werden enttäuscht und frustriert. Christsein ist dann Krampf.

Jesus soll durch uns leben und vieles wird möglich. Leben in ganzer Fülle wird möglich.

Leben in ganzer Fülle hat weitreichende Auswirkungen.

Gal 5,22-23: *Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, [23](#) Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung*

Leben in ganzer Fülle ist nur durch Jesus möglich, der unser Leben lebt. Er bringt als Frucht:

Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung

Hört sich das nach Leben in ganzer Fülle an? Ich meine schon!

Der Alltag wird unter der Leitung des Heiligen Geistes zu einem Abenteuer, weil wir an jedem Ort Gott und unsere Mitmenschen lieben können.

Zum Schluss eine Geschichte, die es auf den Punkt bringt:

Der **Inder Sundar Singh**, wurde Christ. Er verkündete in den entlegensten Dörfern in Indien und Nepal die Gute Nachricht von Jesus Christus. Einmal wurde er von einem gelehrten Hindu gefragt: „Was hast du am christlichen Glauben mehr als in der früheren Religion?“ Sundar antwortet. „Ich habe Jesus!“ Der Professor sagte darauf: „Ja, das weiss ich. Aber ich möchte wissen, welches besondere Prinzip, welche besondere Lehre hast du entdeckt, die dir vorher gefehlt hat? Er sagte wieder: „Das besondere, das ich entdeckt habe, ist Jesus!“

In diesem Sinn: It's all about Jesus!

Aufruf zur Bekehrung/Gebet

Fragen, Anregungen, Erlebtes

Sonntag in zwei Wochen: Lebe, was du bist